

Emotionaler Festakt: Ostseeschule feiert Eröffnung

Große Vorfreude der Lehrer, Eltern und Kinder auf heutigen Schulstart



Musikalisch begann die Schuleröffnungs-Feier. Foto: Dewanger

Flensburg/wer - Zwei Jahre lang mussten diejenigen, die für die Ostseeschule gekämpft haben, streiten, hoffen und sich während des Genehmigungs-Marathons in Geduld üben. Am Freitag Abend während des Festakts zur Schul-Eröffnung entluden sich dann viele aufgestaute Emotionen.

„Ich freue mich wahnsinnig“, sagte Schulleiter Ulrich Dehn, als er im mit Segeln geschmückten Gemeindezentrum St. Jürgen ans Rednerpult trat. Sichtlich ergriffen blickte Dehn auf die von vielen Hürden und Rückschlägen, aber auch großem Durchhaltevermögen und Einsatz vieler Beteiligter geprägten Planungsphase zurück. Beim Dank an das Kollegium, das sich bereits seit anderthalb Jahren fortbildet, und an seine Familie konnte Dehn dann die Tränen nicht mehr zurück halten – und das war gut so.

Denn zugelassene Emotionen sollen ein wichtiger Baustein der Ganztagschule ohne Klassen und Konformität sein. „Liebe, Vertrauen und Mut sind die Säulen der Ostseeschule“, betonte Dehn. Dafür stehe ein Kollegium mit großer Sehnsucht nach einer besonderen Pädagogik – der Parallelität der 100 Jahre alten Montessori-Bausteine kombiniert mit neuesten Erkenntnissen der modernen Pädagogik und Didaktik. Dies mache die Ostseeschule einmalig im norddeutschen Raum.

Begeistert werden für das neue Lern-Konzept konnten auch zahlreiche Wirtschaftsbetriebe der Region. Ob geschenkte Bau-Materialien, Dienstleistungen, Werbung, EDV-Technik, Spielgeräte, Finanzierung oder die niedrige Miete nach Kauf des Hauses – eine so breite Unterstützung der Wirtschaft für eine Schule dürfte in Flensburg einmalig sein. Dafür bedankte sich in flotten Reimen der Trägerverein-Vorsitzende Stephan Heuser. „Es ist unglaublich, wie viel Kraft in der Region steckt. Ohne euch hätten wir es nicht geschafft“, rief er den vielen Unterstützern im Saal zu.

Oberbürgermeister Klaus Tscheuschner lobte das Durchhaltevermögen der Ostseeschulen-Macher. „Sie haben sich nicht vom Weg abbringen lassen und viel Leidenschaft für ihr Projekt geweckt“, sagte er. Eine prägende Rolle spielten am Eröffnungsabend natürlich auch die 88 ersten Ostseeschulen-Kinder, die die „Großen“ mit ihrem Lied aufforderten, doch mal Pirat zu sein. Heute „entern“ die Kids ihr neues Schulschiff.